

**Statement zum 1. Bilanz- und Spitzengespräch der Landesinitiative
„Frauen in MINT-Berufen“
am 2. Juli 2012 bei der Robert Bosch GmbH in Reutlingen**

Die Optischen Technologien – Photonik – gelten als Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Immer mehr werden Funktionen mit Hilfe der Optischen Technologien realisiert, enthalten Produkte optische Komponenten als Schlüsselbausteine. Zu den Optischen Technologien gehören zum Beispiel die Lasertechnik, die Mikrolithografie, die Photovoltaik, die Glasfaserdatenübertragung, die Mikroskopie, Endoskopie und die LED-Beleuchtung sowie OLED-Bildschirme. Die Optischen Technologien gelten als „Enabler“, d.h. sie ermöglichen vielfach auch Innovationen in anderen Branchen, wie z.B. dem Automobilbau, dem Maschinenbau, der Umwelttechnik, der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der Medizin.

Baden-Württemberg ist mit einem Anteil von ca. 25 % das führende Photonik-Bundesland in Deutschland. Über 28.000 Menschen erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von über 6,5 Mrd. Euro. Die Wachstumsrate beträgt rund 10 % pro Jahr bei einer Exportquote von etwa 67 %. Als Hochtechnologie weist die Branche eine F+E-Quote von rund 10 % auf, und der Anteil der Akademiker/innen beläuft sich auf etwa 20 %.

Photonics BW e.V. ist ein gemeinnütziges Kompetenznetz zur Förderung der Optischen Technologien in Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie Nachwuchsförderung und Öffentlichkeitsarbeit in Baden-Württemberg. Photonics BW e.V. wurde im Juli 2000 gegründet und vereint heute über 60 Mitglieder aus der Industrie, KMU und Wissenschaft. Photonics BW engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich der Nachwuchsförderung, insbesondere in den Optischen Technologien, z.B. durch die kostenlose Verteilung von Studienführern, die Unterstützung von „Jugend forscht“, des „Girls Day“ und der Wanderausstellung „Faszination Licht“ sowie durch die Mitwirkung bei der BMBF-Initiative „Die Innovationsliga“.

Laut einer Ermittlung des VDI fehlen derzeit bereits über 80.000 Ingenieure/innen. Der wirtschaftliche Schaden beträgt jedes Jahr viele Milliarden Euro, zusammen mit einem Verlust an Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit. Dieser Fachkräftemangel kann nur gemildert werden, wenn es gelingt, deutlich mehr Frauen für die MINT-Berufe zu gewinnen.

Handlungsbedarf besteht aus unserer Sicht insbesondere bei folgenden drei Punkten:

- 1) Vorstellung von weiblichen Vorbildern und Erfolgsbeispielen in den technischen Berufen.
- 2) Richtigstellung des Bildes von Ingenieur/innen und Physiker/innen in der öffentlichen Wahrnehmung sowie Darstellung der Attraktivität der technischen Berufe.
- 3) Weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz von berufstätigen Müttern und Vätern in der Elternzeit.

Im Rahmen dieser Landesinitiative haben wir uns folgende Aktivitäten vorgenommen:

- 1) Wir wollen Ingenieurinnen, Physikerinnen und Naturwissenschaftlerinnen bei ihrer Arbeit vorstellen. Diese Porträts sollen in unserem Newsletter, auf unserer Homepage sowie in unserem Studienführer veröffentlicht und insbesondere Schülerinnen möglichst früh nahegebracht werden.
- 2) Ingenieure/innen und Physiker/innen arbeiten heute in interdisziplinären Teams, benötigen neben ihrem Fachwissen kommunikative Fähigkeiten, bewegen sich international, arbeiten gestaltend und tragen Verantwortung. Gerade Ingenieure/innen und Physiker/innen haben einen entscheidenden Anteil an Innovation und Wertschöpfung und sie werden es sein, die die kommenden Herausforderungen, z.B. hinsichtlich Energie und Umwelt, Mobilität und Kommunikation sowie auch Gesundheit und Sicherheit lösen werden. Wir wollen deshalb einen längst überfälligen Film erstellen und verbreiten, in dem Ingenieure/innen und Physiker/innen die „Heldinnen“ und „Helden“ sind.
- 3) Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bzw. der Wiedereinstieg nach der Babypause, sollte für anspruchsvolle Berufe weiter verbessert werden. Dafür wollen wir bei unseren Mitgliedsunternehmen werben. Und selbstverständlich wird Photonics BW dies seinen Mitarbeiterinnen ermöglichen.

Wir begrüßen die Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen“ sehr und freuen uns, als Partner zu deren Erfolg beitragen zu dürfen!

Photonics BW e.V., Oberkochen, 18. Juni 2012